



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA - Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Anlage an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck der Anlage mit den Informationen zur Montage und der Verwendung. Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Benutzung der Anlage gelesen werden. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen. Diese Anlage wurde vom Fachhandel geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist sonst nicht mehr gewährleistet.

ALLGEMEINE HINWEISE

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

FRAGEN

Sollten Sie noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten VALETTA Fachhändler.

PFLEGEHINWEIS

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche der Anlage regelmäßig zu reinigen. Die Verwendung von ätzenden oder aggressiven, scheuernden Reinigungsmitteln kann die Oberfläche der Anlage zerstören. Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Die Oberfläche, beschichtete Elemente wie Kassette, Führungsschienen und Profile können Sie mit sauberem Wasser abwaschen bzw. benutzen Sie handelsübliche Haushaltsreiniger für die Reinigung. Verwenden Sie einen weichen Schwamm und viel sauberes Wasser. Zur Pflege und Reinigung des Tuches folgen Sie den Angaben und Hinweisen des Tuchherstellers.

HINWEIS: Keinen Hochdruckreiniger verwenden, Teile können unter Druck beschädigt werden.

ACHTUNG: Anlagen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Anlage bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten (z. B. Gebäudereiniger) stromlos geschaltet wird (z.B.: Sicherung ausschalten) um Unfälle zu vermeiden.

FÜR VALETTA BESCHATTUNG

**1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG**

Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1 SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE FÜR MONTAGEANLEITUNGEN

Sicherheitshinweise sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden. Sie sind verschiedenen Symbolen und einem Hinweistext gekennzeichnet:

**WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:**

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die für die Funktion des Produktes wichtig sind und die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

**WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:**

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die Gefahren durch Stromschlag beschreiben, welche zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

1.2 QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes



Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden.

**ELEKTROARBEITEN:**

Die elektronische Festinstallation muss gemäß ÖNORM EN 50110 bzw. VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigelegten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

**1.4 TRANSPORT**

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrgurt oder Netz (sog. Kopflaschung) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Beschattung ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Die Beschattung ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Beschattungskarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

**1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN**

Muss die Beschattungsanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Beschattung:

- aus der Verpackung zu nehmen,
- mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann,
- in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen.

Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Beschattung.

Bei einer Absturzhöhe über 2 m muss die Absturzgefahr durch geeignete Schutzmaßnahmen wie standsichere Wehren oder Sicherheitsgeschirre ausgeschlossen werden.

**1.6 MONTAGEKONSOLE**

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen,

- ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen,
- ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem sächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen.

Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

FÜR VALETTA BESCHATTUNG



ACHTUNG:

Auslieferung ohne Befestigungsmaterial (Zubehör). Das Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit dem vorhandenem Montageuntergrund abgestimmt werden.

Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

1.7 BEFESTIGUNGSMITTEL

Die Beschattung erfüllt die Anforderungen der im CE-Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn

- die Beschattung mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist und
- die Beschattung unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist und
- bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

Beispiel eines CE-Konformitätszeichens in den Begleitdokumenten:

1. CE-Konformitätszeichen, bestehend aus dem in der Richtlinie 93/68/EWG festgelegten CE-Zeichen
2. Name oder Identifizierungscode und die eingetragene Anschrift des Herstellers.
3. Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem das CE-Zeichen aufgebracht wurde.
4. Nummer der Europäischen Norm
Beschreibung des Produktes und Informationen über die durch Bestimmung geregelten Kenndaten. Windwiderstandsklasse

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Beschattung angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.9 ABSTURZSICHERUNG

Bei Arbeiten in größeren Höhen (>2m) besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen. Glasflächen, Lichtbänder und andere nicht durchbruchssichere

Flächen dürfen nicht als Standplatz dienen. In solchen Fällen sind Lastverteilungsplatten zu verwenden.

Treffen sie Schutzmaßnahmen wie Absperrung des Bereiches unterhalb ihrer Montagestelle, um Verletzungen unbeteiligter Personen zu verhindern.

1.10 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Bohren der Dübellöcher tragen sie zum Schutz ihrer Augen vor Splitter eine Schutzbrille.

1.11 ENERGIELEITUNG

Vergewissern sie sich vor Beginn, dass im Bereich der Bohrung kein Strom - oder Gasleitungen verlaufen.

1.12 ELEKTROANSCHLUSS

Die Beschattung darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen. Die Daten des Elektroantriebes entnehmen sie bitte der beiliegenden Montageanleitung. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.

1.13 TEILMONTIERTE BESCHATTUNG

Bei werksseitig teilmontierten Beschattungen - z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch - sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden.



Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Beschattungsteile.

1.14 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Beschattungen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Beschattung durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Beschattung führen und sind daher nicht zulässig.



1.15 UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

Bei Arbeiten im Fahrbereich der Beschattung muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann.

Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden.

Werden Beschattungen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Beschattung unmöglich macht.

FÜR VALETTA BESCHATTUNG

1.16. PROBELAUF

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Beschattung befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.

Für Probeläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Beschattung nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen.

Die beiliegende Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.



1.17. QUETSCH- UND SCHERBEREICH

Es besteht Gefahr durch Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!

Wird die Beschattung in einer Höhe unter 2.5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Beschattung nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.

Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).

1.16. ÜBERGABE

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Beschattung aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Beschattung und zu Unfällen kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Beschattung an den neuen Besitzer weitergereicht werden.



Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

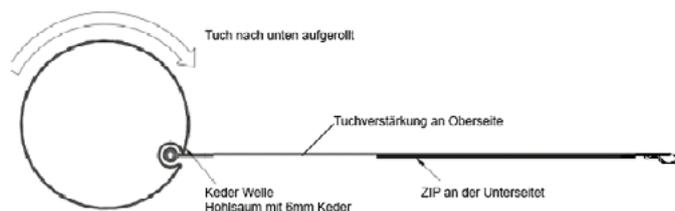
Empfehlung:

Lassen sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Beschattung die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.





TUCHFUNKTION CUBA-ZIP



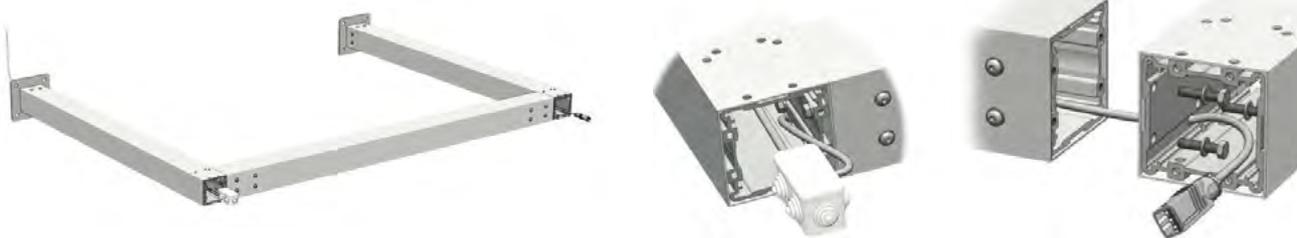
Tuchkonfektion

Hinweis: Das Tuch rollt sich bei der ZIP-Beschattung unter entlang auf. Die Befestigung an der Welle und dem Ausfallprofil erfolgt mittels Rundkeder.

GRUNDKONSTRUKTION WANDMONTAGE



GRUNDKONSTRUKTION MONTAGE FREISTEHEND



Messen Sie die Position der Steher auf dem Boden aus.

Je nach Situation vor Ort gibt es verschiedene Möglichkeiten für die Montage auf dem Boden, so z.B. auf Fundamentsockeln, einem Fundament oder auf dem vorhandenen Fußboden.

Montieren Sie zwei Steher an einen Träger. Dies wird die Motorseite / Bedienseite der CUBA-ZIP, durch die die Verkabelung läuft.

HINWEIS: Verwenden Sie in dem Bereich wo die Kassette montiert wird nur 3 Schrauben - der vierte wird später zur Befestigung der Kassette verwendet.

Achten Sie dabei darauf, dass ein Bedienungskabel für den Motor des Haupttuches und auch für den Moto der Absenkung durch den Träger gezogen wird. Auf der Kassettenseite führt das Kabel zu einer kleinen Verteilerdose, die später im Steher untergebracht wird. Vom Fuß des Stehers aus wird ein (Erd-)Kabel, das an das Stromnetz angeschlossen wird, bis nach oben zur Verteilerdose geführt.

Montieren Sie anschließend den U-Bogen mit den Bodenplatten an der geplanten Position bzw. am Fundamentsockel.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das (Erd-) Kabel genug Bewegungsfreiheit hat.

Danach montieren Sie einen Träger und einen Steher und verbinden Sie diese mit dem aufgestellten Bogen, sodass ein Eck entsteht.

Hier wird kein Kabel verlegt - dies wird die hintere Seite der Anlage.

Folgend wird auch daran wieder ein Träger und Steher montiert, dies ist die gegenüberliegende Seite der Motorseite, sodass insgesamt eine U-Form entsteht.

Bringen Sie danach den Fronträger für die Absenkung in der verbleibenden Öffnung mit den Bolzen M8x35 an.

Führen Sie dabei das Motorkabel durch das Loch in den Steher und schließen Sie dieses an.

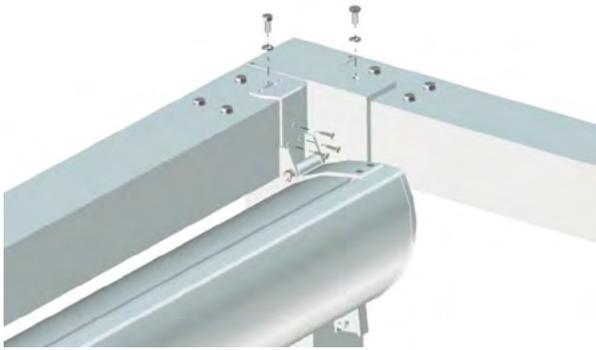
MASSKONTROLLE DIAGONALE



Messen Sie das System über Eck diagonal aus, verschieben Sie dabei gegebenenfalls den Fundamentsockel, um die optimale Position zu finden.



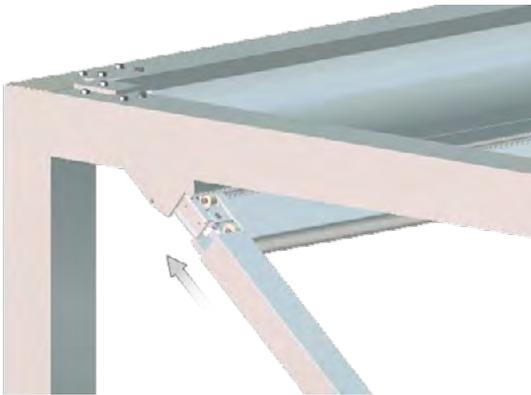
GRUNDKONSTRUKTION MONTAGE FREISTEHEND



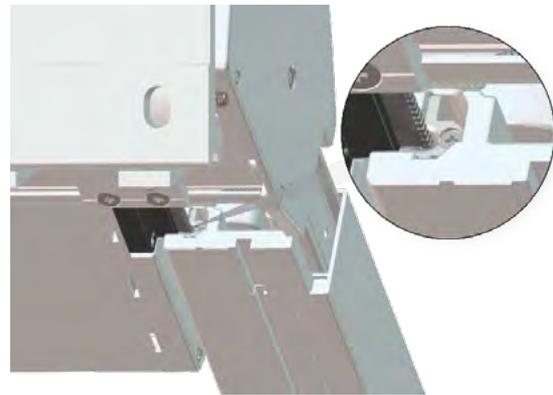
Entfernen Sie, wenn notwendig die beiden inneren Bolzen an der Oberseite der Träger, auf die die Kassette gelegt wird. Legen Sie die Kassette auf die Träger an und befestigen Sie diese mit den soeben entfernten Schrauben.

Kippen Sie die Kassette und bohren Sie die Löcher für die Konsole. Die beiden mittleren Bügel gehören mit sechs Bohrschrauben befestigt. Bohren Sie auch diese Löcher vor, bevor Sie diese anziehen.

MONTAGE DER FÜHRUNGSSCHIENE

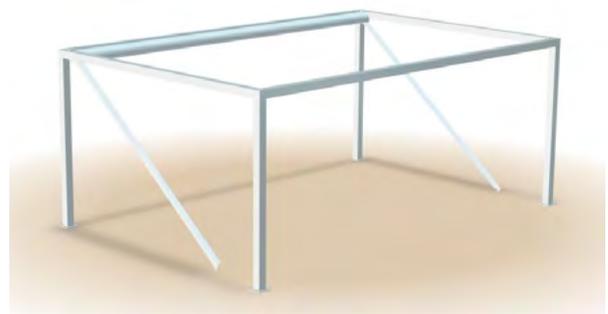


Stecken Sie die Rollen des Führungsblocks in die Führungsschiene und schieben Sie die Führungsschiene auf die Konsole. Achten Sie dabei darauf, dass die Kordel in der Führungsschiene frei beweglich bleibt.



WICHTIGER HINWEIS:
Kontrollieren Sie, dass der ZIP in der Kunststoffführung läuft.

MONTAGE DER FÜHRUNGSSCHIENE



Befestigen Sie die Führungsschienen durch die gebohrten Löcher mit M6x14 Zylinderkopfschrauben. Legen Sie die Führungsschienen auf dem Boden ab.



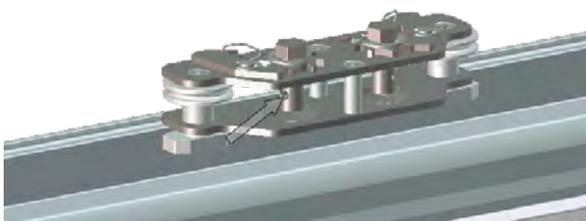
FÜHRUNG DER KORDEL



Senken Sie den vorderen Volant. Ziehen Sie die Schlaufe der Kordel über die Rolle.
 Setzen Sie die Führungsschienen auf das Ausfallprofil und befestigen Sie diese daran. Befestigen Sie den Lagerblock mit einem M6x16 Sechskantbolzen.
WICHTIGER HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Kordel nicht gekreuzt ist. Die Kordel verläuft von der Konsole oben entlang über die Rolle.



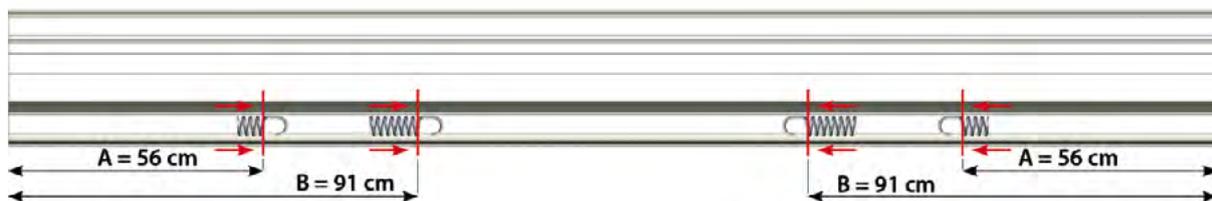
Öffnen Sie das Ausfallprofil indem Sie die Abdeckung lösen. Führen Sie die Kordel wie abgebildet durch das Fallprofil und befestigen Sie diese am Kordelspanner.



Nehmen Sie den Kordelspanner aus dem Fallprofil, damit sich die Kordeln einfacher um die Rollen legen lassen. Stecken Sie die Kordel durch das Loch im Kordelspanner und ziehen Sie diese leicht auf Spannung. Machen Sie ca. 25 cm hinter dem Loch einen Knoten in der Kordel und schneiden Sie den Kordelrest unter dem Knoten ab.

WICHTIGER HINWEIS: Kontrollieren Sie, ob die Kordel im gesamten System über die Rollen läuft!

SPANNUNG DER FEDER



WICHTIGER HINWEIS: Die Federn dürfen jeweils maximal bis zu 60% der eigenen Länge gespannt werden! Markierung beachten!

Maximale Spannung der Feder bis zur roten Markierung!
 Feder 35 cm bis max. 56 cm
 Feder 57 cm bis max. 91 cm

SPANNSYSTEM ÜBER 400 CM BREITE



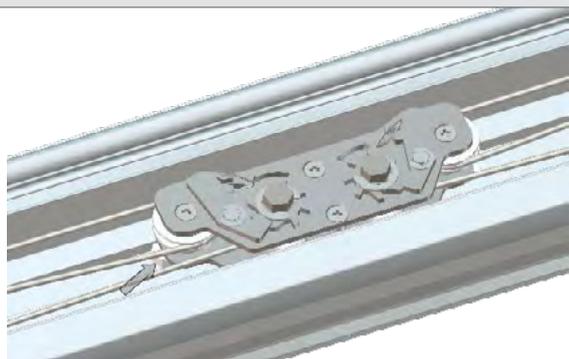
Befestigen Sie die Sechskantmutterverbindung mit einer Unterlegscheibe an der Seite des Spanndraht mit Schraubgewinde.



Befestigen Sie die Sechskantmutterverbindung, um das Fallprofil zu spannen.

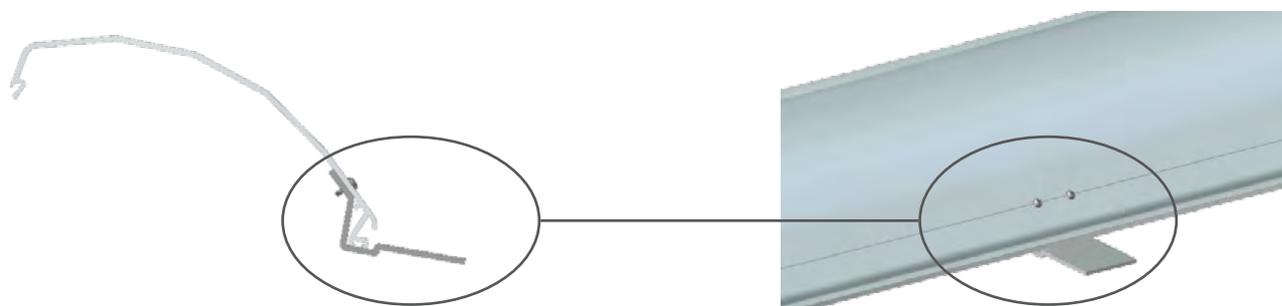


BEFESTIGUNG KORDELSPANNER IM FALLPROFIL



Bringen Sie den Kordelspanner im Fallprofil an und befestigen Sie diesen, indem Sie mit einem Schraubenzieher die Kunststoff Führungsblöcke des Kordelspanners drehen.
Spannen Sie das System, drehen Sie dazu den Kordelspanner in die angegebene Richtung.

ABDECKPROFIL



Haken Sie das Dachprofil der Kassette in das Bodenprofil und klicken Sie es fest.
Befestigen Sie das Dachprofil seitlich mit den Bohrschrauben 4,2 x 13 mm und stecken Sie die Abdeckkappen auf.
Option: Bei der Abdeckung Ausfallprofil und einer Anlagenbreite über 4 m, schrauben Sie vorher die Unterstützung der Kastenverlängerung (Abdeckung Ausfallprofil) auf das Dachprofil (Bohrschraube 4,2 x 13 mm).

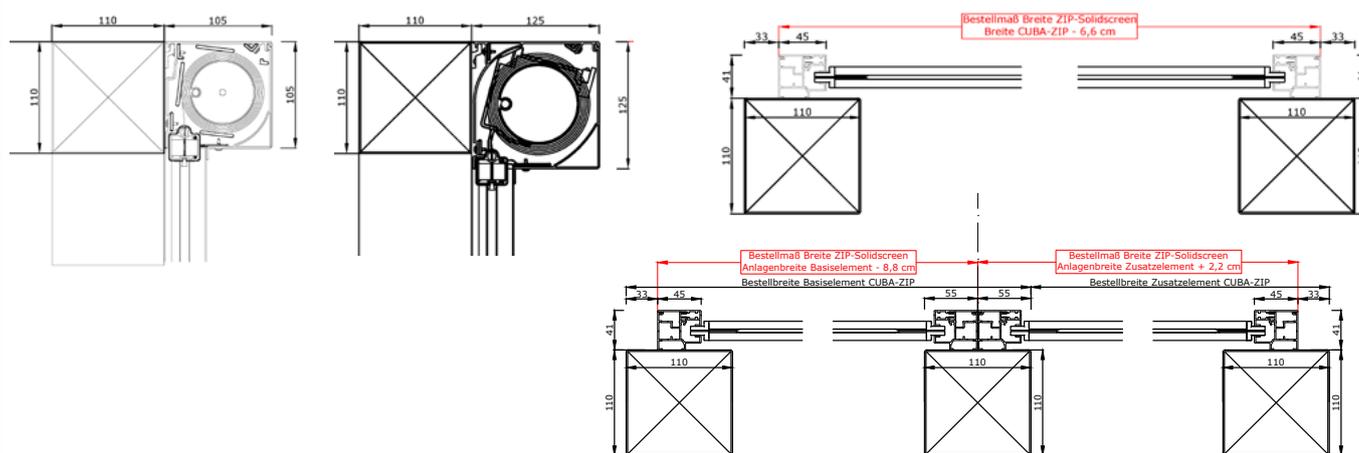
FINALE PRÜFUNG



Rollen Sie das Tuch einige Male ein und wieder aus, um die ordnungsgemäße Funktion zu kontrollieren.
Kontrollieren Sie auch, ob die Federn nicht zu weit gespannt wurden.
Haken Sie die Abdeckung des Ausfallprofils ein und klicken Sie es fest. Schließen Sie alle offenen Profile und Abdeckungen. Die Montage ist abgeschlossen.

HINWEIS: Bei mehrmaliger Bedienung in kurzer Zeit kann der automatische Überhitzungsschutz den Motor ausschalten - warten Sie ca. 15 Minuten bis der Motor abgekühlt ist und bedienen Sie den Motor erneut.

INFOS ZUR KOMBINATION MIT ZIP-SOLIDSCREEN

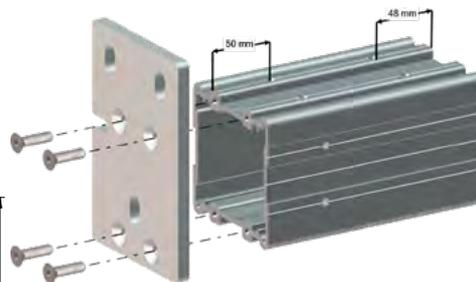
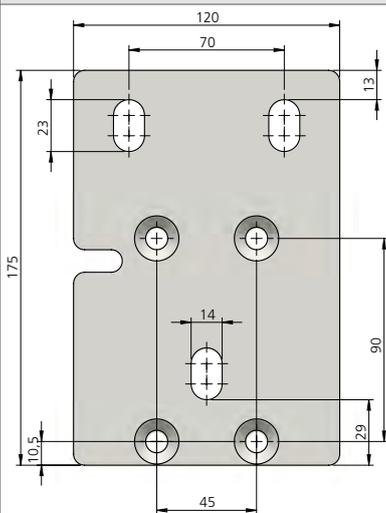




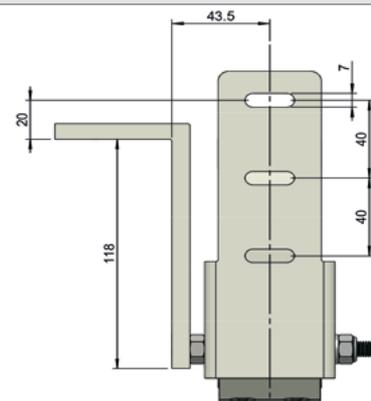
GRUNDKONSTRUKTION WANDMONTAGE



GRUNDKONSTRUKTION WANDMONTAGE

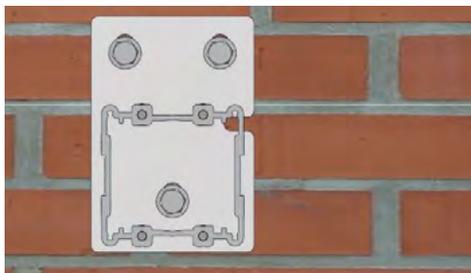


Schrauben Sie die Wandplatte an die Profilverstärkung.
 HINWEIS: Achten Sie darauf, dass Sie die Wandmontageplatte an jener Seite befestigen wo der Bohrlochabstand 50 mm beträgt (siehe Darstellung).



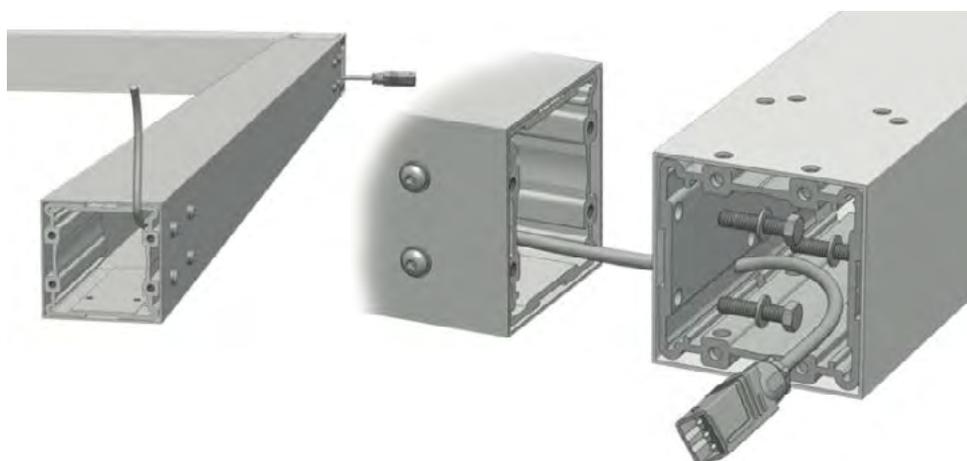
Set Montagebügel L + R für Wandmontage bis 400 cm
 Ab Breite 401 cm: 1 Stk. zusätzlicher Montagebügel
 Ab Breite 501 cm: 2 Stk. zusätzliche Montagebügel

GRUNDKONSTRUKTION WANDMONTAGE



Messen Sie an der Wand die Positionen der Wandkonsolen aus und bohren Sie Löcher für die Befestigungsmittel. Lassen Sie sich dabei gegebenenfalls von Ihrem Befestigungsmittellieferanten beraten (in den Wandkonsolen ist Platz für 3 x M12-Bolzen (Bohrung 14 mm).
 Bringen Sie die Wandkonsolen an der Wand an und richten Sie diese zueinander aus. Durch Verschieben der Konsolen in den Langlöchern lässt sich die Position etwas korrigieren.
 Die Unterseite der Wandplatte ist bündig mit der Unterseite des Trägerprofils.

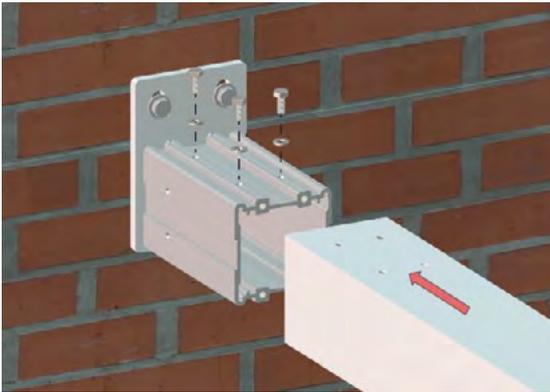
GRUNDKONSTRUKTION WANDMONTAGE



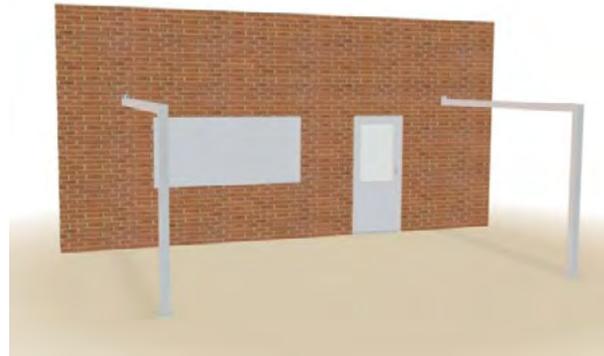
Messen Sie die Position der Steher auf dem Boden aus.
 Je nach Situation vor Ort gibt es verschiedene Möglichkeiten für die Montage auf dem Boden, so z.B. auf Fundamentsockeln, einem Fundament oder auf dem vorhandenen Fußboden.
 Verbinden Sie den Steher von der Innenseite aus mit Bolzen M8x35 mit dem Träger, sodass ein Eck bzw. L entsteht. Achten Sie darauf, dass in einem der beiden Konstruktionen die Verkabelung für die Absenkung geführt wird.



GRUNDKONSTRUKTION WANDMONTAGE



Schieben Sie die montierte Eckkonstruktion an die montierte Wandkonsole. Achten Sie dabei darauf, dass das Bedienungskabel durch die Aussparung in der Wandstütze nach außen gezogen wird.
Befestigen Sie das Trägerprofil an der Oberseite mit drei Schrauben. Der vierte Schrauben wird erst angebracht, wenn die Kassette auf das System montiert wird.



Die Bodenplatte der Steher vorerst noch nicht befestigen. Bringen Sie nun den Frontträger mit den Schrauben M8x35 zwischen den beiden montierten Ecken an. Platzieren Sie die Profile an der Vorderseite dabei flach aufeinander. Legen Sie die entsprechende Verkabelung.
Messen Sie die Kontruktion über Eck aus, verschieben Sie gegebenenfalls den Fundamentsockel, um die optimale Position zu finden.
Befestigen Sie nun die Bodenplatten der Steher. Bringen Sie die Abdeckung der Steher an der Oberseite an.

GRUNDKONSTRUKTION WANDMONTAGE



Bringen Sie die Kassette auf den Trägern an und befestigen Sie diese auf jeder Seite mit dem vierten Schrauben. Kippen Sie die Kassette und schrauben Sie die Bügel mittels Blechschrauben M6x12 auf das Kassettenprofil.

GRUNDKONSTRUKTION WANDMONTAGE



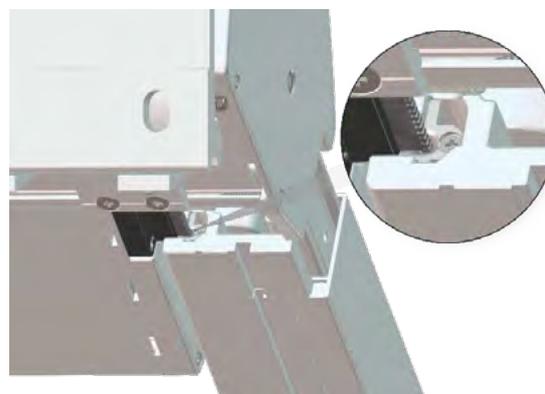
Kippen Sie die Kassette und zeichnen Sie die Löcher an. Bohren Sie Löcher für die Befestigung der Konsole. Lassen Sie sich dabei gegebenenfalls von Ihrem Befestigungsmittellieferanten beraten. Montieren Sie die Konsole an die Wand.



Die Anzahl der zusätzlichen Montagebügel ist abhängig von der Breite der Anlage.
Ab Breite 401 cm: 1 Stk. zusätzlicher Montagebügel
Ab Breite 501 cm: 2 Stk. zusätzliche Montagebügel



MONTAGE DER FÜHRUNGSSCHIENE



Stecken Sie die Rollen des Führungsblocks in die Führungsschiene und schieben Sie die Führungsschiene auf die Konsole. Achten Sie dabei darauf, dass die Kordel in der Führungsschiene frei beweglich bleibt.

WICHTIGER HINWEIS:
Kontrollieren Sie, dass der ZIP in der Kunststoffführung läuft.

MONTAGE DER FÜHRUNGSSCHIENE



Befestigen Sie die Führungsschienen durch die gebohrten Löcher mit M6x14 Zylinderkopfschrauben. Legen Sie die Führungsschienen auf dem Boden ab.



FÜHRUNG DER KORDEL

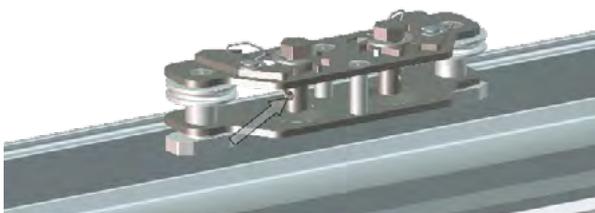


Senken Sie den vorderen Volant. Ziehen Sie die Schlaufe der Kordel über die Rolle.
 Setzen Sie die Führungsschienen auf das Ausfallprofil und befestigen Sie diese daran. Befestigen Sie den Lagerblock mit einem M6x16 Sechskantbolzen.
WICHTIGER HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Kordel nicht gekreuzt ist. Die Kordel verläuft von der Konsole oben entlang über die Rolle.

KORDELFÜHRUNG IM AUSFALLPROFIL



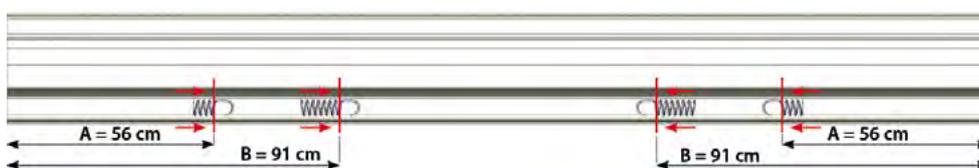
Öffnen Sie das Ausfallprofil indem Sie die Abdeckung lösen. Führen Sie die Kordel wie abgebildet durch das Fallprofil und befestigen Sie diese am Kordelspanner.



Nehmen Sie den Kordelspanner aus dem Fallprofil, damit sich die Kordeln einfacher um die Rollen legen lassen. Stecken Sie die Kordel durch das Loch im Kordelspanner und ziehen Sie diese leicht auf Spannung. Machen Sie ca. 25 cm hinter dem Loch einen Knoten in der Kordel und schneiden Sie den Kordelrest unter dem Knoten ab.

WICHTIGER HINWEIS: Kontrollieren Sie, ob die Kordel im gesamten System über die Rollen läuft!

SPANNUNG DER FEDER



WICHTIGER HINWEIS: Die Federn dürfen jeweils maximal bis zu 60% der eigenen Länge gespannt werden! Markierung beachten!

Maximale Spannung der Feder bis zur roten Markierung!

Feder 35 cm bis max. 56 cm

Feder 57 cm bis max. 91 cm



SPANNSYSTEM ÜBER 400 CM BREITE



Befestigen Sie die Sechskantmutterverbindung mit einer Unterlegscheibe an der Seite des Spanndraht mit Schraubgewinde.



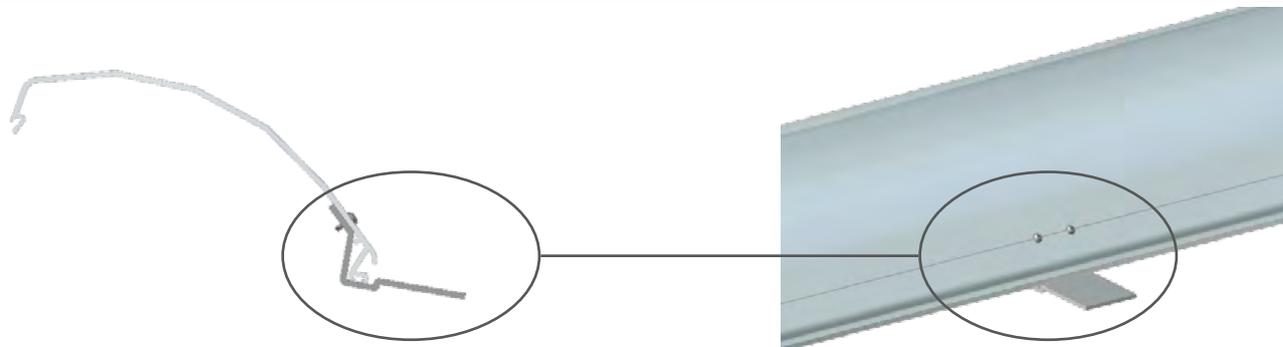
Befestigen Sie die Sechskantmutterverbindung, um das Fallprofil zu spannen.

BEFESTIGUNG KORDELSPANNER IM FALLPROFIL



Bringen Sie den Kordelspanner im Fallprofil an und befestigen Sie diesen, indem Sie mit einem Schraubenzieher die Kunststoff Führungsblöcke des Kordelspanners drehen. Spannen Sie das System, drehen Sie dazu den Kordelspanner in die angegebene Richtung.

ABDECKPROFIL



Haken Sie das Dachprofil der Kassette in das Bodenprofil und klicken Sie es fest. Befestigen Sie das Dachprofil seitlich mit den Bohrschrauben 4,2 x 13 mm und stecken Sie die Abdeckkappen auf. Option: Bei der Abdeckung Ausfallprofil und einer Anlagenbreite über 4 m, schrauben Sie vorher die Unterstützung der Kastenverlängerung (Abdeckung Ausfallprofil) auf das Dachprofil (Bohrschraube 4,2 x 13 mm).

FINALE PRÜFUNG



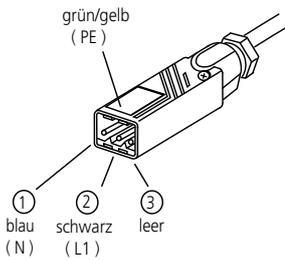
Rollen Sie das Tuch einige Male ein und wieder aus, um die ordnungsgemäße Funktion zu kontrollieren. Kontrollieren Sie auch, ob die Federn nicht zu weit gespannt wurden. Haken Sie die Abdeckung des Ausfallprofils ein und klicken Sie es fest. Schließen Sie alle offenen Profile und Abdeckungen. Die Montage ist abgeschlossen.

HINWEIS: Bei mehrmaliger Bedienung in kurzer Zeit kann der automatische Überhitzungsschutz den Motor ausschalten - warten Sie ca. 15 Minuten bis der Motor abgekühlt ist und bedienen Sie den Motor erneut.

AUSSENBSCHATTUNG

ME8 I ME9 (OREA WT) - EINSTELLANLEITUNG

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS - HINWEIS ALLGEMEIN



Die Anschlussleitung muss min. 30 cm Restlänge haben. Bei kürzerer Restlänge wird die integrierte Antenne beschädigt und es kann zu Empfangsproblemen kommen. Der Sunea io muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden.
Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden. (Sicherung herausnehmen!) Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.
Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.



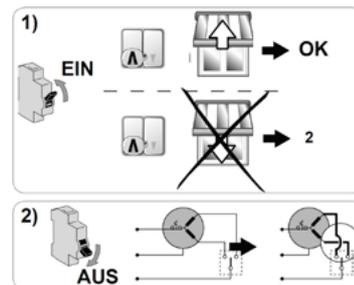
Verlegen Sie die Anschlussleitung des Antriebes in einer Schlaufe nach unten, damit kein Wasser in den Antrieb eindringen kann.
- Beschädigung der internen Elektronik im Antrieb

INBETRIEBNAHME UND EINSTELLUNG DER UNTEREN ENDLAGE FÜR DRAHTGEBUNDENEN MOTOR

HINWEIS: Verwenden Sie das Somfy Universal Einstellkabel.

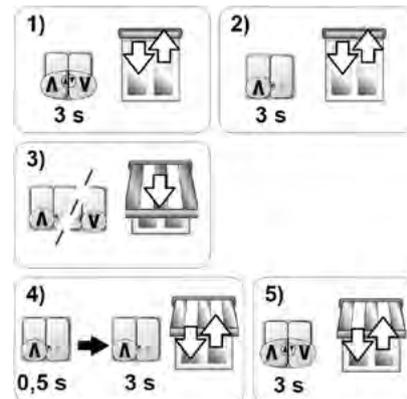
1. Kontrolle der Drehrichtung:

- 1) Schalten Sie die Spannungsversorgung ein. Drücken Sie die AUF Taste der Bedieneinheit: Wenn sich die Markise nach oben bewegt ist die Verkabelung korrekt.
- 2) Wenn sich die Markise nach unten bewegt schalten Sie die Spannungsversorgung ab und vertauschen Sie die braune und schwarze Ader die mit der Bedieneinheit verbunden sind. Wiederholen Sie nun Schritt 1a)



2. Einstellung der Endlagen:

- Die obere Endlage wird automatisch eingestellt (der Motor fährt auf Drehmoment); die Einstellung der unteren Endlage muss durchgeführt werden.
- 1) Drücken Sie die AUF und die AB Taste bis die Markise mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.
- 2) Drücken Sie die AUF Taste bis die Markise mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.
- 3) Fahren Sie die Markise bis zur gewünschten unteren Endlage. Passen Sie die Position bei Bedarf mit AUF oder AB an.
- 4) Drücken Sie kurz die AUF Taste und anschließend ein zweites Mal, bis die Markise mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.
- 5) Drücken Sie die AUF und die AB Taste bis die Markise mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.
- > Die Position der unteren Endlage ist nun eingelernt.

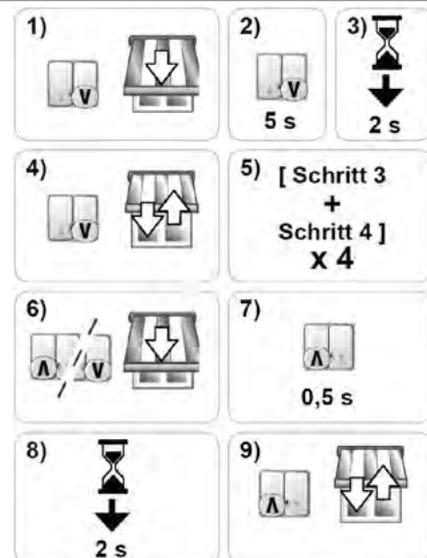


NACHJUSTIEREN DER UNTEREN ENDLAGE

HINWEIS: Verwenden Sie das Somfy Universal Einstellkabel.
In diesem Modus gibt es eine Verzögerungszeit zwischen dem Befehl der Bedieneinheit und der Reaktion des Antriebs.

- Nachjustierung der unteren Endlage

- 1) Fahren Sie den Antrieb in die untere Endlage
- 2) Drücken Sie nun 5 sec. die AB-Taste.
- 3) Warten Sie 2 Sekunden.
- 4) Drücken Sie solange die AB-Taste, bis die Markise mit einer kurzen AUF-/AB-Bewegung bestätigt.
- 5) Wiederholen Sie vier Mal Schritt 3) und 4)
> die letzte Auf-/Abbewegung ist kurz verzögert.
- 6) Fahren Sie die Markise bis zur gewünschten unteren Endlage.
- 7) Drücken Sie kurz die AUF Taste.
> wenn die Markise reagiert wiederholen Sie Schritt 6)
- 8) Warten Sie 2 Sekunden.
- 9) Drücken Sie die AUF Taste, bis die Markise mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.
> die neue Position der unteren Endlage ist nun eingelernt.



RÜCKSETZEN AUF WERKSEINSTELLUNG

HINWEIS: Verwenden Sie das Somfy Universal Einstellkabel.

- 1) Drücken Sie gleichzeitig AUF und AB Taste bis die Markise mit einer ersten und einer zweitem Auf-/Abbewegung bestätigt.
> Der Antrieb ist nun wieder auf Werkseinstellung zurückgesetzt.



AUSSENBSCHATTUNG

EINSTELLANLEITUNG FÜR FUNKANTRIEBE SUNEa IO VON SOMFY

ACHTUNG: Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Die untere Endlage wird eingelernt .

BESONDERHEITEN VON FUNKSTEUERUNGEN io-Funkfrequenz: 868,25 MHz

Die Steuerung sollte nicht in direkter Nähe metallischer Flächen installiert werden. Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung identisch ist, können die Funktion beeinflussen.

MERKMALE DER FUNKSENDER

1 W: unidirektional (one Way, können nur senden)

2 W: bidirektional (two Way, können senden u. empfangen)

Die Sender-Reichweite beträgt bei unidirektionalem Sender (1W) 15 Meter ohne Betonwand. Bei bidirektionalem Sender (2W) bis zu 20 Meter bei zwei Betonwänden. Folgende Sender sind unidirektional (1W): Situo Mobile io, Smooove 1 io, Smooove Origin io und Smooove A/M io. In jeden Sunea io-Antrieb können max. 9 unidirektionale Sender (1W) eingelernt werden, davon max. 3 Windsensoren, z.B. Eolis 3D WireFree io, Eolis WireFree io. Bidirektionale Sender (2W) können beliebig viele in den Sunea io-Antrieb eingelernt werden.

Sunea io-Antriebe können nicht mit einem RTS Funksender (433,42 MHz) bedient werden.

MONTAGE

Um die Markise bei der Montage bedienen zu können, muss der Antrieb an das Somfy-Probekabel angeschlossen werden. Für die Stromversorgung des Antriebes, muss die "Auf"-Taste des Probekabels gedrückt werden. Anschliessend kann der Antrieb über den mitgelieferten Funk-Handsender bedient werden.
Der Funk-Handsender ist auf den Antrieb eingelernt. Der Antrieb schaltet in der oberen Endlage bei Erreichen des Nenndrehmomentes selbständig ab. Die untere Endlage muss eingelernt werden.

EINSTELLUNG DER UNTEREN ENDLAGE FÜR FUNKMOTOR IO

- Einstellung der Endlagen:
Die obere Endlage wird automatisch eingestellt (der Motor fährt auf Drehmoment); die Einstellung der unteren Endlage muss durchgeführt werden.

- 1) Fahren Sie die Markise in die untere Endlage.
> Drücken Sie die AB Taste länger als 2 Sekunden, die Markise fährt in Selbsthaltung aus.
- 2) Stoppen Sie die Markise an der gewünschten Position.
- 3) Korrigieren Sie die Position ggf. mit der AUF oder AB Taste.
- 4) Drücken Sie gleichzeitig die MY und AUF Taste: nach dem Loslassen der MY und AUF Taste fährt die Markise mit gleichmäßiger Geschwindigkeit ein.
- 5) Lassen Sie die Markise bis zur Hälfte einfahren und drücken Sie kurz auf die MY Taste um die Markise anzuhalten.
- 6) Drücken Sie erneut die MY Taste bis die Markise sich bewegt;
> die Endlagen sind nun eingespeichert.

ÄNDERUNG DER UNTEREN ENDLAGE

(nur nötig, wenn die werkseitige Einstellung geändert werden soll)

Bei Bedarf kann die untere Endlage verändert werden. Benutzen Sie hierzu bitte eine Steuerung ohne Rückinformation (1W), z.B. Situo Mobile io.

1. Fahren Sie über die Taste "AB" die Markise komplett aus (Antrieb schaltet selbsttätig ab).
2. Drücken Sie gleichzeitig für ca. 5 sec. die Tasten "AUF" und "AB", bis die Anlage kurz hin und herfährt.
3. Stellen Sie über die Tasten "AUF" oder "AB" die neue, gewünschte Endlage der Markise ein.
4. Drücken Sie die mittlere "Stop"-Taste, bis die Anlage erneut kurz hin und herfährt.
5. Die untere Endlage ist neu programmiert.
6. Probelauf

WEITERE SENDER EINLERNEN

(oder eingelernte Steuerungen ohne Rückinformation (1W) löschen)

In jeden Sunea io-Antrieb können max. 9 Steuerungen ohne Rückinformation (1W) eingelernt werden, davon max. 3 Windsensoren, z.B. Eolis 3D WireFree io, Eolis WireFree io.
HINWEIS: Um weitere Sender einzulernen (oder diese zu löschen) benötigen Sie immer einen bereits eingelernten Sender. Steht kein entsprechender Sender mehr zur Verfügung, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um weitere Informationen zu erhalten.

1. Drücken Sie für ca. 2 sec. die PROGRAMMIERTASTE auf der Rückseite des Senders, der bereits auf den Funkantrieb eingelernt ist. Die Anlage bewegt sich kurz und ist somit in der sogenannten „Lernbereitschaft“.
2. Drücken Sie kurz die PROGRAMMIERTASTE des Senders, der neu eingelernt (o. gelöscht) wird. Die Anlage fährt wieder kurz auf/ab.
3. Der neue Sender ist eingelernt (bzw. gelöscht).
4. Probelauf

HINWEIS: Weitere Einstellanleitungen zu den Motoren finden Sie unter www.valetta.at

AUSSENBSCHATTUNG

PROBLEMBEHEBUNG

Hier sind eventuelle Störungen der Beschattung sowie deren mögliche Ursachen und empfohlene Behebung aufgelistet.

Aufgeführte Probleme bei deren Behebung kein Fachbetrieb angeführt ist dürfen eigenständig behoben werden.

All jene bei denen ein Fachbetrieb angeführt ist müssen von einem autorisiertem Fachbetrieb oder Elektrofachkraft durchgeführt werden.

PROBLEM / STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG / HINWEIS
Anlage / Steuerung reagiert nicht	Die Beschattung wurde in kurzer Zeit mehrmals ein- und ausgefahren > Thermoschutzschalter zum Schutz des Motors vor Überhitzung wurde ausgelöst	ca. 10-15 Minuten warten bis der Motor abgekühlt ist und anschließend erneut versuchen
	Übergeordneter Steuerbefehl liegt vor	Aus- Einschaltverzögerung abwarten und erneut versuchen
	Stromzuleitung defekt	Überprüfung der Stromzuleitung durch eine Elektrofachkraft oder Fachbetrieb
	Motor defekt	Prüfung / Austausch durch Fachbetrieb
Beschattung fährt nicht in die gewünschte Endlage	Endlagen am Motor verstellt	Einstellen der Endlagen durch Fachbetrieb
BEI FUNKBEDIENUNG		
Keine Reaktion der Beschattung auf Fernbedienung	Die Batterie des Wand- oder Handsenders ist leer	Batterie tauschen
Beschattung mit Windsensor fährt selbständig ein	Die Batterie des Windsensors Eolis 3D ist leer	Batterie tauschen
	Wind- oder Sonnensensor ist defekt	Überprüfung der Funktion durch Fachbetrieb
Beschattung kann nicht ausgefahren werden	Vorhandener Windwächter reagiert auf zu starken Wind	Nach Verminderung der Windgeschwindigkeit erneut versuchen
Beschattung mit Sonnensensor fährt trotz Sonneneinstrahlung nicht aus	Sonnensensor ist verdeckt oder abgedeckt	Position des Sensors prüfen
	Sonnenautomatik nicht aktiviert	Sonnenautomatik aktivieren
	Schwellenwert zu niedrig eingestellt	Schwellenwert korrigieren

Sollte eine Störung auftreten, die hier nicht angeführt ist kontaktieren Sie Ihren autorisierten VALETTA-Fachhändler.

Ihr VALETTA-Fachhändler:

Weitere Informationen wie Leistungserklärung etc. finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage unter WWW.VALETTA.AT

VERTRIEBS-CENTER WIEN
 Schönbrunner Straße 106, A-1050 Wien
 T. +43 (0)1 / 667 78 88
 VERTRIEBS-CENTER GRAZ
 Hergottwiesgasse 121, A-8020 Graz

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH
 UNTERNEHMENSZENTRALE
 Salzburger Straße 199, A-4030 Linz
 T. +43 (0)732 / 38 80 - 0
 F. +43 (0)732 / 38 80 - 22
 office@valetta.at

WWW.VALETTA.AT



QUALITÄT AUS ÖSTERREICH SEIT 1960

